

STADTENTWICKLUNG / Planung des Ebersbacher Kauffmann-Areals

Bürger als Ideengeber dabei

Werkstätten mit Begleitung von Fachleuten - Aktion stößt auf große Resonanz

Bei der Entwicklung des Kauffmann-Geländes in Ebersbach sollen die Bürger mitplanen. Eine Informationsveranstaltung im Haus Filsblick stieß auf großes Interesse. Mehr als 20 Bürger wollten spontan in den Planungs-Werkstätten mitmachen.

KARIN TUTAS

EBERSBACH Wohnen, Einkaufen, Grünflächen, Bewegungsräume - bislang hat der Ebersbacher Gemeinderat nur Zielvorstellungen formuliert, wie er sich das neue innerstädtische Quartier auf dem Kauffmann-Areal vorstellt. Nun sollen die Bürger das Wort haben. Mit einer Auftaktveranstaltung fiel der Startschuss für die Bürgerbeteiligung. Diese lässt sich die Stadt 16 000 Euro kosten.

"Es ist uns wichtig, dass dieses neue Quartier bei den Bürgern auf Akzeptanz stößt", erklärt Bürgermeister Edgar Wolff und hebt nicht zum ersten Mal hervor, welche "einmalige Chance" die Entwicklung der Industriebrache für die Stadt bedeute. "Das Gelände soll später möglichst intensiv erlebbar werden", fügt der Rathauschef hinzu. Die Ideen hierfür erhoffe man sich von den Bürgern.

Der Auftakt der Bürgerbeteiligung stimmt den Schultes "hoffnungsfroh". Der Mühlradsaal im Haus Filsblick sei voll belegt gewesen. Es seien viele Vorschläge gemacht worden. Jetzt geht es in zwei Planungs-Werkstätten weiter. Dafür hätten sich bereits mehr als 20 Bürger eingetragen, "maximal 40 können wir aufnehmen", so Wolff. Die Teilnehmer werden bei der Ideenfindung von Moderatoren der Kommunalentwicklung (KE-LEG) Baden-Württemberg unterstützt.

"Aufwand lohnt sich"

"Am Anfang wird eine Vor-Ort-Besichtigung stehen", so Wolff. Während des Planungsprozesses - vorgesehen sind drei Termine in den Werkstätten - werden sich Verwaltung und Gemeinderat erstmal zurückhalten. "In den Arbeitskreisen sollen nur Bürger vertreten sein", betont Wolff.

Der Ebersbacher Schultes hält große Stücke auf breit angelegte Diskussionsprozesse. Damit hat man in Ebersbach bereits vielfältige Erfahrungen gesammelt. Ob Verkehrsplanung oder das Energiekonzept für das neue Rathaus - immer sitzen die Zukunftswerkstätten mit am Tisch. Dass dies bisweilen für die Verwaltung anstrengend ist, verhehlt der Rathauschef nicht. "Aber der Aufwand lohnt sich", sagt Wolff und fügt hinzu: "Wir haben Top-Leute dabei", und das komme der Sache zugute.

INFO

Die Werkstätten tagen am 31. Mai, am 7. und 28. Juni jeweils um 18.30 Uhr. Wer noch mitmachen will, kann sich im Bauamt melden, Telefon: (07163) 161-212.

Erscheinungsdatum: Mittwoch 11.05.2005

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)